

# Inhalt

Vorwort.....	9
Was ist selektiver Mutismus? – Einführung in Theorie, Therapie und Fördermaßnahmen von Nitza Katz-Bernstein, Jeannette Wyler-Sidler, Erika Meili-Schneebeli.....	16
<b>Falldokumentationen I: Psychotherapie</b>	
Stéphanie und die Stimme des Schweigens von Franziska Florineth-Baatsch.....	32
1 Vorgeschichte – Aktuelle Lebenssituation – Anamnese .....	33
2 Erste Therapiephase: Zaghafte und unbändig wild – erste Annäherungen .....	36
3 Zweite Therapiephase: Tabubruch und die Hinwendung zum Anderen .....	48
4 Dritte Therapiephase: Der Sieg über das Schweigen – Aufbruch und Expansion.....	54
5 Vierte Therapiephase: Abschied und Neuanfang.....	56
6 Resümee .....	58
6.1 Wie geht es Stéphanie nach Abschluss der Therapie?.....	58
6.2 Mögliche Wirkfaktoren der Therapie .....	59
6.3 Psychodynamische Betrachtungen .....	61
7 Resümee .....	63
Ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich Liliana heiß’ von Erika Meili-Schneebeli.....	64
1 Vorgeschichte .....	65
2 Familienkonstellation .....	66
3 Topographie des Sprechens und Schweigens .....	66
4 Anamnese und Ursachenhypothesen .....	67

## 6 Inhalt

5	Therapeutisches Vorgehen.....	68
6	Therapieverlauf.....	70
6.1	Annäherungen durch nonverbales Kommunikationsverhalten	70
6.2	Erste schriftlich verbale Situation – schriftliche Dialoge – Prozessstillstand .....	75
6.3	Bekanntnis zur Überwindung des Schweigens.....	84
6.4	„ICH HAN“ – Auflösung des Schweigens in der Schulsituation	84
6.5	Ausdehnung der Sprechsituationen .....	88
6.6	Differenzierung der geräusch- und tongebenden Kommunikation .....	91
6.7	Abschlussphase: Schweigen in der Therapiesituation – Sprechen in der sozialen Lebenswelt .....	94
7	Abschließende Überlegungen zu Ursachen und Wirkfaktoren ....	96
Wie Naomi ihren Weg aus dem Schweigen findet		
<i>von Jeannette Wyler-Sidler .....</i>		
1	Anamnese und Familienkonstellation .....	99
2	Vorgeschichte .....	100
3	Diagnostik.....	100
4	Therapeutisches Vorhaben.....	101
5	Der therapeutische Prozess .....	102
5.1	Geborgen sein .....	103
5.2	Selber machen .....	108
5.3	Handeln wollen .....	112
5.4	Leisten können.....	117
6	Zusammenarbeit mit den Eltern .....	121
7	Kooperation mit Fachleuten .....	122
8	Ist-Zustand bei der Entlassung .....	122
8.1	Veränderung der Kontakt- und Beziehungsfähigkeit.....	123
8.2	Veränderung des Selbstkonzepts .....	123
8.3	Veränderungen in der Familie.....	123
9	Wirkfaktoren .....	124

## Falldokumentationen II: Sprachtherapie

Juliens Haus, mein Haus und der Raum dazwischen <i>von Kerstin Bahrfeck</i> .....	126
1 Einleitung .....	127
2 Als Julien zu mir kam .....	127
2.1 Die erste Begegnung .....	127
2.2 Diagnostische Hypothesen .....	128
2.3 Der „Therapievertrag“ .....	131
3 Dein Haus, mein Haus und der Raum dazwischen .....	131
3.1 Bausteine der Therapie .....	131
3.2 Phasen der Therapie .....	133
4 Die Arbeit mit den Eltern und dem weiteren Umfeld .....	142
5 Juliens Entwicklung außerhalb des Therapiesettings .....	142
6 Was Julien gelernt hat und wie es weitergeht .....	144
Lukas überwindet die Mauern der Sprachlosigkeit <i>von Anke Schuler</i> .....	145
1 Einleitung .....	146
2 Fallbeschreibung .....	148
2.1 Ausgangslage .....	148
2.2 Lukas' Familie .....	148
2.3 Abklärung und Diagnostik .....	150
2.4 Therapieverlauf im Überblick .....	152
2.5 Stundenverläufe .....	155
2.6 Lukas, außerhalb der logopädischen Therapie .....	165
2.7 Interdisziplinäre Zusammenarbeit .....	166
2.8 Zusammenarbeit mit der Familie .....	168
3 Blick nach vorn: Therapeutische Fortschritte .....	171
4 Resümee .....	172

## Falldokumentationen III: Therapie ohne Ende

Alexander bleibt dazwischen <i>von Anja Schröder</i> .....	174
1 Einleitung .....	175
2 Möglichkeiten zur Organisation einer interdisziplinären Zusammenarbeit .....	176
3 Falldokumentation .....	177
3.1 Anamnese und Diagnostik .....	177
3.2 Ziele für Therapie und Zusammenarbeit .....	181
3.3 Wesentliche Therapiestationen .....	183
3.4 Therapieergebnisse .....	191
4 Schlussbetrachtung und Ausblick .....	194
Ein Ende ohne Abschied – Philipp inmitten systemischer Verstrickungen <i>von Kerstin Bahrfeck</i> .....	195
1 Wie Philipp zu mir kam .....	196
1.1 „Hier gefällt es mir; ich komme wieder!“ – Die erste Begegnung mit Philipp .....	196
1.2 „Heute Nacht werde ich endlich wieder ruhig schlafen!“ – Das erste Elterngespräch .....	197
2 Die Therapie mit Philipp .....	199
2.1 Ein Kind voller Ängste .....	199
2.2 Das Thema „Schule“ .....	202
3 Die große Krise .....	206
3.1 Philipps Zeugnis .....	206
3.2 Ein Ende ohne Abschied .....	208
4 Resümee .....	210
Die Autorinnen .....	213
Literatur .....	215